

# Der Oberbürgermeister der Hauptstadt Breslau

Dienststelle: Hochbauamt I

Blücher Str. pl. 16

Fernruf: Sammelnummer 22601

Nebenstelle: 2606

Zahlung erbeten an die Städt. Bank in Breslau:  
Girokonto bei der Reichsbankhauptstelle in Breslau  
Postcheckkonto Breslau Nr. 2700  
Schriftwechsel ist nur mit der im Briefbogenkopf  
benannten sachbearbeitenden Dienststelle zu führen

Eingangsvermerk:

Herrn

Professor Dr. Michel,

Hannover

=====

Technische Hochschule.

Ihr Beischen

Ihre Nachricht vom

Mein Beischen

-912.

/36

Tag

9. 12. 36.

Betr. Ausbau der Jahrhunderthalle Breslau.

Der Ausbau der Jahrhunderthalle wird nunmehr Wirklichkeit in den nächsten Monaten. Wir haben bisher bei den Kostenanschlägen hinsichtlich der akustischen Belange Ihr Gutachten vom 1929 als Grundlage genommen.

Da Sie inzwischen wohl Gelegenheit gehabt haben in anderen Grossräumen Ihre Feststellungen zu machen und wir annehmen, dass die Fragen der raumakustischen Belange dabei immer klarer zu Tage getreten sind möchten wir gern, dass Sie noch einmal zu uns kommen und durch ein Schlussgutachten die zu treffenden Massnahmen unterbauen.

Es wird wohl auch Ihnen daran liegen, dass Sie Ihre Feststellungen bei gefüllter Halle vornehmen. Wir werden Ihnen daher in den nächsten Tagen mitteilen, zu welchem Zeitpunkt Veranstaltungen in der Jahrhunderthalle stattfinden.

Es wäre mir auch erwünscht, wenn Sie so freundlich wären mir mitzuteilen, in welcher Höhe etwa Ihre Honorarforderung sein wird.

Heil Hitler!

H. Lamm

12. März 1936.

An das Städtische Hochbauamt I  
Breslau.

Sehr geehrter Herr Oberbaurat!

Es freut mich, aus Ihrer gefälligen Zuschrift vom 9. d. M. -992/36 zuersehen, daß der Gedanke des Ausbaues der Jahrhunderthalle nunmehr verwirklicht werden soll, und ich stehe zur örtlichen Besichtigung und Rücksprache gern zur Verfügung.

Für die in Aussicht gestellte Mitteilung hinsichtlich der demnächst geplanten Veranstaltungen bin ich Ihnen sehr verbunden.

Auf Ihre Frage hinsichtlich der zu erwartenden Kosten erwidere ich ergebenst, daß es mir am liebsten wäre, wenn mir von Ihrer Seite ein Pauschalbetrag ausgesetzt würde. Wenn ich mir einen Vorschlag erlauben dürfte, so wäre es etwa folgender:

Reise und örtliche Besichtigung und Verhandlung	150 M.
Gutachten	300 M.
	<hr/> 450 M.

Ich bitte aber frei entscheiden zu wollen, und ich sehe Ihrer diesbezüglichen Nachricht gern entgegen.

Heil Hitler!

783 400,42